

## **Doppelqualifikation Abitur plus Berufsausbildung**

In nur 15 Monaten eine Berufsausbildung zum Landwirt abschließen? Die Johann-Heinrich-von-Thünen-Schule bietet dafür die Möglichkeit, wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind.

### **Warum sollte ich an der Doppelqualifikation teilnehmen?**

Die im Rahmen des Profulfaches Agrar- und Umwelttechnik sowie des zugehörigen Faches Praxis erworbenen Kompetenzen decken zu einem erheblichen Teil Inhalte ab, die in der Abschlussprüfung zum Landwirt erwartet werden. Eine ermüdende Wiederholung von Ausbildungsinhalten wird vermieden. Nach bestandener Prüfung zum Landwirt kann unmittelbar ein Agrarstudium begonnen werden, unproduktive Leerlaufzeiten werden minimiert.

### **Was muss ich dafür tun?**

Eine wesentliche Bedingung ist das Bestehen der Abiturprüfung, d.h. man kann die Schule nicht bereits nach der 12. Klasse verlassen. Die Doppelqualifikation ist mit etwas mehr Arbeit verbunden als der „normale“ Schulbesuch, da einige Inhalte aus der Berufsausbildung vorgezogen werden. Dies erfolgt überwiegend in den Ferien oder in Zeiten, in denen wenig Unterricht stattfindet (z. B. Zeitraum der mündlichen Abiturprüfungen):

- zwei einwöchige DEULA-Lehrgänge (angewandte Landtechnik) in Westerstede
- einwöchiger Schweinehaltungskurs in Echem
- sechswöchiges Praktikum auf einem landwirtschaftlichen Betrieb oder im vor- bzw. nachgelagerten Bereich; ein qualifizierter Praktikumsbericht ist anzufertigen

Die Kosten für die überbetrieblichen Lehrgänge (jeweils ca. 350 €) sind vom Schüler zu tragen.

### **Wie erfolgt die betriebliche Ausbildung?**

Im Anschluss an die Abiturprüfung beginnt der praktische Teil der Ausbildung. Die Lehrzeit beginnt am 1.7. und endet am 30.9. des Folgejahres. Die Ausbildung erfolgt auf von der LWK Niedersachsen anerkannten Betrieben, bevorzugt im Bereich Bremervörde. Es wird die Fachstufe 2 der Berufsschule besucht. Dabei wird, genau wie bei der bisherigen Berufsausbildung, ein dritter DEULA-Kurs belegt sowie der Rinderhaltungskurs in Echem.

Es ist ein Berichtsheft zu führen in Anlehnung an die üblichen Richtlinien. Dieses wird ergänzt durch den o.g. qualifizierten Praktikumsbericht sowie die von allen Schülern in der Klasse 12 des Fachgymnasiums anzufertigende Projektarbeit. Die Zwischenprüfung erfolgt im Februar, die schriftliche Abschlussprüfung im Juni (zum Regeltermin). Die praktische Abschlussprüfung wird im September abgelegt. Der frühe Termin der Abschlussprüfung ermöglicht den unmittelbaren Übergang in ein Studium an einer Fachhochschule oder Universität.